

Altersverträgliche Lebensräume

Ziele und Lösungsansätze

Strategiekommission Alter Horgen

Hanspeter Leuthold, Jacqueline Gübeli, Daniela Mosbacher,
Doris Hösli-Lampe, Robert Rahm

Fachbegleitung: Anke Brändle-Ströh, Zürich

September 2008

**In Horgen fühlen sich ältere Menschen sicher und wohl
und führen ein selbstbestimmtes Leben**



horgen

Altersverträgliche Lebensräume

In Horgen fühlen sich ältere Menschen sicher und wohl und führen ein selbstbestimmtes Leben

Wohlfühl-Räume	Gestaltungs-Räume	Sozial-Räume	Wohn-Räume
Gesundheit ist ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität, der gerade im Alter geachtet und gepflegt werden muss.	Die Menschen in Horgen haben auch in der nachberuflichen Phase einen Platz mitten in der Gesellschaft. Sie nehmen teil, tragen Mitverantwortung und schaffen dadurch vielfältigen Mehrwert.	Das Quartier als nahes Wohnumfeld ist ein wichtiger sozialer Raum für die älteren Menschen. Es wird alters-verträglich entwickelt und gepflegt, damit Beziehungen zwischen allen Generationen gelebt werden können.	Die Wohn-Räume in Horgen werden den biologischen, psychischen und sozialen Bedürfnissen der älteren Menschen gerecht.
Ziele:	Ziele:	Ziele:	Ziele:
Die ältere Bevölkerung lebt gesundheitsbewusst und kennt und nutzt die verschiedenen Angebote zur Gesundheitsförderung	Die Ressourcen der älteren Menschen fließen nicht nur in die traditionelle Freiwilligenarbeit, sondern sie werden vermehrt in den Bereichen Bildung, Kultur und Wirtschaft genutzt. ...	Als Voraussetzung für ein lebendiges Quartierleben wird eine gute altersmässige Durchmischung in grösseren Überbauungen angestrebt. ... Im nahen Wohnumfeld oder im Quartier finden generationenübergreifende Begegnungen und gemeinschaftliches Handeln statt.	Im Zentrum der Bemühungen steht das Ziel, allen Personen, auch mit krankheits- und altersbedingten Einschränkungen, eine selbständige Lebensführung so lange als möglich und erwünscht in der vertrauten Umgebung zu sichern. ... Ein gut ausgebautes ambulantes und teilstationäres Angebot unterstützt die selbständige Lebensführung im Alter. Es gilt der Grundsatz „Soviel ambulante Angebote wie möglich, soviel stationäre Angebote wie nötig“. ... Die Versorgung mit spezifischen Wohn-Betreuungsangeboten ist bedarfsgerecht gewährleistet.
Trotz gesunder Lebensweise ist das Alter häufig mit Einschränkungen verbunden, mit denen es zu leben lernen gilt. Es ist Ziel, die älteren Menschen in diesem Lernprozess zu unterstützen. ...	Die gut verankerte und ausgebaute Freiwilligenarbeit wird erhalten, gepflegt und weiter entwickelt. ...		
Die älteren Menschen fühlen sich in Horgen sicher.	Die Gemeinde unterstützt und fördert, wo nötig und möglich, das gesellschaftspolitische Engagement im Sinne der gesellschaftlichen Teilhabe und Teilnahme aller Generationen mit geeigneten Mitteln.		

Altersverträgliche Lebensräume

Lösungsansätze

Wohlfühl-Räume

Gesundheitsförderung

- Generationenübergreifendes Konzept
- Früherkennung
- Bring-Informationen

... mit Einschränkungen leben lernen

- Differenziertes Altersbild
- Austausch fördern

... sich sicher fühlen

- Pflegekosten
- Soziale Kontakte in den Quartieren
- Vandalismus begegnen
- Wohnungsanpassungen
- Altersfreundlicher Öffentlicher Verkehr

Gestaltungs-Räume

Ressourcen breiter nutzen

- Wissen erweitern und nach aussen tragen
- „Altersarbeit“ fördern
- Brückenschlag zur kommunalen Wirtschaft
- Senioren als Experten

Freiwilligenarbeit pflegen

- Schnittstellen bereinigen
- Neue Zielgruppen - neue Einsatzfelder

Gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme

- Infrastruktur für Interessengruppen bieten (Office Baumgärtlihof)
- Sach- und aufgabenbezogener Einbezug
- Altersbeauftragter organisatorisch mit Gemeinwesenarbeit verbunden

Sozial-Räume

Altersmässig gut durchmischte Überbauungen

- Verschiedene Wohnungsgrössen
- Breites Angebot an altersgerechten Wohnungen
- Das Quartier = sozialer Raum für alle Generationen
- Einsatz Gemeinwesenarbeit
- Vorhandene Infrastruktur kreativ nutzen
- Treffpunkte schaffen
- Quartier-„Kümmerer“ oder „Quartier-Wart“
- Jung + Alt - Projekte

Wohn-Räume

So lange als möglich selbständig in vertrauter Umgebung

- Barrierefreiheit
- Vielfältiges Wohnangebot
- Solidarität im Alter
- Gemeinschaftliche Wohnformen
- Technik nutzen und Umgang lernen

Gut ausgebautes ambulantes und teilstationäres Angebot

- Care-Management
- Quartierbezogene Versorgung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Neue Positionierung der Spitex
- Case-Management

Sicherung des bedarfsgerechten stationären Wohn-Betreuungsangebots

- „Betreutes Wohnen“ in den Alterssiedlungen, im Tödiheim und auf dem Stricklerareal
- Das stationäre Angebot in Horgen ist ausreichend (Marktsituation), mit Leistungsvereinbarungen für Gemeinde Versorgung sichern